

Per nies futur

Für unsere Zukunft

Forum Nachhaltigkeit Surselva

Programm

12.00
13.15

Gemeinsames Mittagessen

13.30

Inspirationsvorträge

Permakultur für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

Wo stehen wir heute? Welche Möglichkeiten haben wir als Konsument*innen und Produzent*innen um die Entwicklung der Landwirtschaft zu beeinflussen?

Ein Merkmal der Permakultur sind Gestaltung unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Faktoren.

Für sinnvolle und zukunftsweisende Entscheidungen ist es wichtig, die aktuelle Situation zu kennen und die eigenen Wünsche zu berücksichtigen. Denn ohne anhaltende Motivation sind Weiterentwicklungen oft wenig nachhaltig.

Mila Laager

Im Rahmen ihrer Masterarbeit befasste sich Mila Laager mit der Permakultur in der Schweizer Landwirtschaft. Sie ist ausgebildete Gymnasiallehrerin für Geographie und Biologie. Zur Zeit strebt sie eine landwirtschaftliche Ausbildung an und sammelt Erfahrung auf verschiedenen Betrieben in der Schweiz.

Hospezi, viele Jahre Erfahrung in Gastronomie und biologischem Landbau

Ursula und Christian Weber vom Hospezi in Trun erzählen aus ihrer langjährigen Erfahrung mit den Grundsätzen eines ökologischen und symbiotischen Landbaus im Berggebiet und wie sie diese als Selbstversorger und Betreiber eines Gasthauses in der Surselva umgesetzt haben.

Weitere Informationen: www.hospezi.ch

Ursula & Christian Weber

Durch ihr Lebens- und Arbeitsmodell zeigen sie einen gangbaren Weg auf, wie man in alpinen Randregionen ohne finanzielle Unterstützung von der öffentlichen Hand erfolgreich, unabhängig leben kann.

Gärtnern mit der Natur als Ko-Autorin

Kreisläufe im Garten: Wie unterstützen und erschliessen wir sie? Wie schaffen wir sie neu?

Karin Roth teilt ihre reiche Erfahrung und Experimente aus ihrem eigenen Garten und wie sie die natürlichen Kreisläufe nutzt. Dazu gehören Themen wie Gestaltung eines reichen, vielfältigen Lebensraumes, systematischer Aufbau von humus-reichem Boden, Kompostbewirtschaftung, Gewinnung von eigenem Saatgut und vieles mehr.

Karin Roth

Die ausgebildete Permakulturdiesignerin und Initiatorin der Regionalgruppe Graubünden des Permakulturvereins erzählt aus ihren Erfahrungen und leitet an, wie jeder selber seinen Garten entsprechend gestalten kann.

15.00

Sie wussten nicht, warum sie krank wurden

Trotz stets höheren Aufwänden im „Gesundheitswesen“, werden die Krankheiten, die unsere Arztpraxen und Spitäler füllen, immer häufiger. Durch Symptomunterdrückung werden die Krankheiten häufig chronisch. Medizin quo vadis, das ist die Frage. Viele chronische Krankheiten, die als unheilbar gelten, sind heilbar, wenn deren Ursachen in konsequentem Zusammenwirken des Patienten mit seinem Arzt angegangen werden. Ein Weg zu einer neuen Medizin, einem neuen Arzt, einem neuen Patienten, der mündig ist, indem er über die Krankheitsursachen Bescheid weiss und es versteht, sein Leben danach zu richten.

Dr. Andres Bircher

Dr. med. Andres Bircher ist Enkel von Dr. med. Maximilian Bircher-Benner. Facharztausbildung in TCM und Akupunktur. Neuraltherapie. Balneologie, Klimatologie und physikalischer Medizin. Wissenschaftliche Arbeiten zu verschiedenen Themen. Ärztlicher Leiter des medizinischen Zentrums Bircher-Benner.

Solidarische Landwirtschaft - abgesagt

Leider müssen wir den Vortrag zum Thema Solidarische Landwirtschaft absagen. Wir sind daran, einen geeigneten Alternativvortrag zu organisieren und werden ihn publizieren, sobald bekannt.

In Abklärung

In Abklärung

16.00

Pause

Thementische

Garten-Kompost, Permakultur, Solidarische Landwirtschaft, Ernährung und Gesundheit

18.00

Apéro

20:00

